

Wer rettet die Welt?

Liebe Freunde und Kunden des Sathya Sai Buchladens,

Seit unserem letzten Newsletter ist die Welt eine andere. Ein Krieg dominiert die Schlagzeilen. Es sind unsichere Zeiten und viele Sai Devotees fragen sich, ob Sathya Sai Baba eine massive Zerstörung unseres Planeten zulassen würde. Andere wiederum sind überzeugt, dass dieser Krieg, wie andere grosse Ereignisse der letzten Jahre (z.B. der Tsunami oder die Pandemie), die Voraussetzungen für einen Weltfrieden schaffen. Die Verantwortlichen müssen in kurzer Zeit gemeinsam nach Lösungen suchen. Sie müssen lernen **solidarisch zu Denken und zu Handeln**. Dadurch wird die Lösungssuche für Probleme beschleunigt, wie z.B. die Abhängigkeit von fossilen Energien.

Gibt es **Prophezeiungen von Sathya Sai Baba über die Zukunft des Planeten**? Ein Sai Devotee aus Vancouver/Kanada - sein Name ist Nirmal - hat Zitate von Baba zu diesem Thema in einem Büchlein zusammengestellt und 1996 veröffentlicht. Hier findet man den Hinweis: *"Wenn es zu einem Atomkrieg kommt, wird die gesamte Menschheit vernichtet werden. **Um dies zu verhindern, wird dieser Avatar das Gewissen des Menschen so erheben, dass er frei von Gefühlen wie Hass, Neid, Zorn, Rache und Gewalt sein kann.**"* Sie finden die Textsammlung von Nirmal (Deutsch) [unter diesem Link](#). Wir haben diese Zitate um zwei weitere aus dem Jahre 2008 ergänzt.

Passend zum Titel dieses Newsletters möchten wir auf das **Buch von Arun Pabari mit dem Titel "Who will SAVE the World" aufmerksam machen**, das vor dem Ukraine-Krieg erschienen ist. Es ist in einem leichtverständlichen Englisch geschrieben. Wir haben Arun gebeten, uns einige Fragen zum Buch zu beantworten. Das Interview finden Sie am Ende der Buchbesprechung.

Ganz besonders freuen wir uns, Ihnen **zwei Neuerscheinungen** vorstellen zu dürfen. Weil aller guten Dinge drei sind - die dritte gute Botschaft ist, dass - nach einem Jahr Pause - dieses Jahr wieder ein **Tischwochenkalender** erscheinen wird. Bitte rasch bestellen, wir rechnen mit einer grossen Nachfrage.

Haben Sie schon die neue **Webseite der Sathya Sai Organisation entdeckt**? Sie ist eine wichtige Brücke für alle, die auf dem spirituellen Weg sind. Sie hilft Suchenden sich über Sathya Sai Baba zu informieren und zu erfahren, wo andere Menschen ebenfalls auf diesem Weg sind. Lesen Sie unseren Beitrag dazu in diesem Newsletter.

Wir wünschen Ihnen goldene Herbsttage und freuen uns, wenn wir von Ihnen hören.

Ihr Sathya Sai Buchladen-Team

PS Büchertisch: Am diesjährigen, **nationalen Herbsttreffen - am Bettag, 18. September 2022**, im Bullingerhaus in Aarau - sind wir wieder mit einem Büchertisch präsent. Auf Wunsch können Sie hier Ihre Bestellung abholen. Sie ersparen sich dann die Portokosten.

NEUERSCHEINUNGEN



Ort der Sehnsucht - Prashanti Nilayam

Der Aschram von Sathya Sai Baba in Prashanti Nilayam war während der Pandemie in einen tiefen Dornröschenschlaf versunken und für uns westlichen Besucher geschlossen. Viele Devotees sehnen sich danach, im Aschram aufzutanken und Swami beim Samadhidarshan ihre Fragen und Bitten zu Füßen legen zu können.

Seit Mai kehrt langsam wieder das Alltagsleben zurück. Jeder darf ungehindert in den Aschram und die Aschram-Institutionen (Buchladen, Verkaufsläden usw.) nutzen. Die Westkantine ist noch geschlossen. Die Aufenthaltsdauer im Aschram (Übernachtung) ist nicht mehr auf eine Woche beschränkt. Die Nord-Häuser sind alle sehr schön renoviert.

Ein Ort der Sehnsucht. Diese Sehnsucht findet in Wort und Bild Ausdruck in einem neuen Bildband, der diesen Herbst erscheint. Sehnsucht, gespeist aus den Erinnerungen von Devotees, die in den vergangenen 40 Jahren den „Ort des höchsten Friedens“ im Süden Indiens besucht haben. Dieser umfangreiche Bildband vereint ausgesuchtes Fotomaterial mit kurzen Berichten und Erfahrungen aus Sathya Sai Babas Aschram und dem „Dorf“ Puttaparthi. 19 Kapitel führen den Leser noch einmal an die Plätze, die er früher selbst aufgesucht hat oder gerne besucht hätte.

Es ist diese Sehnsucht, die Devotees bewegte und noch heute bewegt, sich immer wieder auf die Reise nach Prashanti Nilayam zu begeben. Menschen aus der ganzen Welt zog es an diesen Ort, Swami zu sehen, seinen Ansprachen zuzuhören und um seinen Segen zu bitten. Für sie ist Prashanti Nilayam zum "Ort der Sehnsucht" geworden. Der Bildband soll die Erinnerungen noch einmal lebendig werden lassen. Damit verbunden ist der Wunsch des Herausgebers, dass die Leser sich tiefer mit Leben, Lehre und Werk Sathya Sai Babas befassen. In Dankbarkeit erinnern wir uns an die Begegnungen mit Swami, an das Leben im Aschram und die zahlreichen Feste.

Bestell Nr. D1031

Einführungs-Preis CHF 22.- (nachher CHF 26.-)

Und wenn es Gott doch gäbe?

Stationen einer spirituellen Suche
von Milena Kunz-Bijno

Die Autorin ist Mitbegründerin der Sathya Sai Vereinigung und seit den Anfängen der Sai-Bewegung in Deutschland (1982) aktiv mit dabei. Ihr Buch enthält eine Briefe-Sammlung und autobiografische Skizzen dieser Zeit, aufbewahrt in den Schubladen der Erinnerung. Damit gelingt ihr eine fesselnde Darstellung ihrer Begegnungen mit Sathya Sai Baba. Heute mögen Briefe zwar aus der Mode gekommen sein und fast museal anmuten – aber sie fesseln gerade, weil sie authentisch den Zeitgeist wiedergeben, in dem sie entstanden sind.

Milena Kunz-Bijno nennt das Buch im Untertitel "Stationen einer spirituellen Suche". Das trifft den Kern der Geschichte. Mit jeder Station ist auch eine Wandlung, ein tieferes Verständnis, was der Sinn einer solchen Suche ist, verbunden. Sie zeigt eindrucklich, dass es nicht möglich ist, diesen Weg zu gehen, ohne sich dabei zu verändern. Gleichzeitig ist das Buch sehr spannend geschrieben. **Hier ein kleiner Auszug aus dem Buch:**



In tiefer Nacht kamen wir in Neu-Delhi an, gerade zur heißesten Jahreszeit. Es war Anfang Juni und die nächtlichen Temperaturen überstiegen die 40 Grad. Ich erkannte sofort den Duft des Subkontinents wieder und dankte für die glückliche Landung. Gestartet von einer 2400 Meter hohen Hochebene in Südamerika war ich nunmehr im Land meiner Träume gelandet, mit einem Reisegepäck voller ungelöster Probleme, voller Hoffnungen und einer Segnung. Vor mir lagen 18 Tage, um herauszufinden, was ich mit dem Rest meines Lebens anfangen sollte. Das Prozedere für die Einreise war lästig und langwierig. Als ich endlich an der Reihe war, zeigte ich dem Zollbeamten meinen Diplomatenpass. Er drehte und wendete ihn, ging jedes Blatt durch, kontrollierte alle Stempel und fragte mich schließlich: "Wo ist der Impfnachweis für Gelbfieber?" "Gelbfieber?", fragte ich verblüfft. "Warum?" "Weil Sie aus einem südamerikanischen Land kommen und für Indien einen Impfnachweis brauchen", antwortete der Beamte in aller Ruhe. Ich schaute ihn voller Entsetzen an. "Entschuldigung, aber wenn ich ihn nicht habe, was passiert dann?" "Entweder kehren Sie nach Deutschland zurück oder Sie bleiben hier bei uns 14 Tage in Quarantäne." Dann rief er einen Polizisten und zeigte auf mich.

Ich wurde in einen Raum begleitet, um dort auf die Ankunft eines Polizeiwagens zu warten. Mit meinem Gepäck brachte

man mich zu einem Quarantäne-Krankenhaus, streng überwacht von bewaffneten Polizisten. War ich in einem Albtraum? Sollte mir das wirklich passieren? Müde, benommen und nicht mehr in der Lage, zu denken, war ich nur noch ein Bündel von Erschöpfung, Enttäuschung, Wut und Skepsis. Wie ein Kartenhaus fielen alle meine Hoffnungen zusammen, und die Enttäuschung brannte wie glühendes Eisen. Hatten alle meine Anstrengungen der letzten Monate nur dazu geführt, in einer Zelle der Gesundheitspolizei zu enden?

Es war gegen vier Uhr morgens. Inzwischen hatte ich mich informiert, wie lange ein Impfbefreiungszertifikat für Gelbfieber Gültigkeit hat. "Zehn Jahre", sagten sie mir. Ich erinnerte mich, dass wir eine solche Impfung gegen Gelbfieber benötigt hatten, als wir uns vor acht Jahren in Bombay einschifften, um über Südafrika nach Europa zu gelangen. Wo aber war das Dokument, das dies bestätigte? Nach acht Uhr wollte ich versuchen, die deutsche Botschaft in Delhi anzurufen und um Hilfe zu bitten. Vorläufig konnte ich nichts anderes tun als abzuwarten. In meiner Verzweiflung begann ich einen Brief zu schreiben, den ich an "Herrn Sai Baba" adressierte:

"Dear Sir"- schrieb ich auf Englisch- "Ich befinde mich in einer ganz furchtbaren Lage. Aus Kolumbien gekommen, um Sie zu sehen, sitze ich nun in einer Quarantäne-Klinik in Neu-Delhi fest, weil mir der Impfnachweis für Gelbfieber fehlt. Wie unglücklich ich bin, dass ich nicht zu Ihnen kommen kann, ist kaum zu sagen. Die Quarantäne dauert 14 Tage und ich muss zwingend in 18 Tagen in Frankfurt sein, um meine noch kleinen Söhne, die alleine von Bogota nach Deutschland fliegen, in Empfang zu nehmen. Ich habe im Buch 'Der Heilige und der Psychotherapeut' gelesen, dass nur diejenigen in Ihren Aschram kommen dürfen, die Sie ausdrücklich gerufen haben.

Offensichtlich ist das bei mir nicht der Fall. Ich bin Mutter von zwei Söhnen, führe eine schwierige Ehe und bin mitten in einer schweren Existenzkrise. Ich suche Gott mit meiner ganzen Seele. Ich muss eine Antwort finden für meine Familie. Ich hoffte, diese Antwort von Ihnen zu erhalten. Natürlich bin ich nicht würdig, zu den Füßen eines Heiligen zu kommen. Ich habe keinerlei Verdienste und so viel Schuld. Aber im Buch, das ich in der Hand halte, steht geschrieben, dass, wenn man auf das Göttliche zugeht, man dessen nicht notwendigerweise würdig sein muss. Man muss es nur brauchen. Ich brauche es sehr. Ich bitte Sie: Helfen Sie mir!

Am Morgen werde ich meine Botschaft anrufen. Wenn Sie mich hier herausholen, verstehe ich dies als Ihr Einverständnis für einen Besuch bei Ihnen. Andernfalls bitte ich um eine Rückkehr in die Heimat mit dem erst möglichen Flug. Es hat keinen Sinn, 14 Tage in einer Zelle zu verbringen. Die verbleibende Zeit würde nicht genügen, um bis nach Puttaparthi zu kommen.

Ich danke Ihnen und grüsse Sie.

Was meinen Sie, lieber Leser, wird "Herr Sai Baba" das Problem lösen?

Bestell Nr. D1025

Preis CHF 12.-

Who will SAVE the World

Arun Pabari



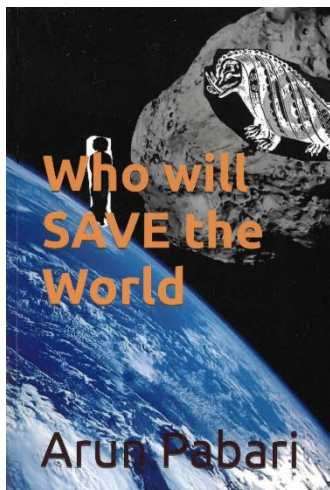
Arun Pabari belongs to the "original block" of the Sathya Sai Movement in Switzerland. He has served Swami in various capacities. Among others, he was the Centre President of the Geneva Centre and the National Council President of the Sathya Sai Organisation Switzerland. For more than 20 years he dedicated himself to the Balvikas children, familiarising them with the basics of human values. He is involved in the weekly distribution of food to the needy. He is known to Sai devotees for his selfless service. At the national meetings, he does not miss the opportunity to cook for all the participants himself, sometimes with the help of his wife. His warm, uncomplicated, loving and empathetic way of communicating with people quickly opens all hearts to him.

Arun Pabari has a son and a daughter, both of whom are married. His special joy of heart is his grandson, Shaan, who was born on October 21, 2021. He has dedicated the book "Who will SAVE the World" to Shaan. This book is a surprise. Few knew that Arun wrote stories at a young age, edited books and served as chief editor of a serious magazine.

"The book "Who will SAVE the World", says Arun Pabari, "was inspired by Swami. It is written primarily for people who want to discover Swami." It could also be described as a spiritual thrill or a spiritual adventure book.

The story is about Dobesee, a young man who grew up with adoptive parents. His parents gave him up for adoption because, as young students, they could not provide him with a safe and secure childhood. The name Dobesee had been chosen by his mother so that if she ever met him, she would immediately recognise him as her son. The reader learns this background information in the second chapter and the meaning of the hero's name is discovered towards the end of the book.

Dobesee's adventure starts right in the first chapter, when Dobesee seeks time off in Marseille. Here he learns that he has been chosen to avert a catastrophe. According to calculations by a Chinese laboratory, an asteroid will collide with the earth in 55 days. It seems that the informed governments are not ready or able to avert the disaster in time. Moreover, a dark power seems to have no interest in Dobesee mastering this challenge. Whenever people want to help him or give information, they all come into deadly danger. The tension arises because one identifies with the young hero and hopes with him that he will find a solution in time. His adventurous journey takes him to Lyon, Saudi Arabia, Israel and finally to various cities in India.



Bestell Nr. A1031

Price CHF 18.-

Interview with Arun Pabari

I: What motivated you to write this story?

A: Basically I enjoy writing. At times I see a book unfold in front of my eyes and feel that I should write the book. So far I had only written short stories. In this particular case, I somehow got this inner urge to write the story. This is my first novel.

I: You dedicated the book to your grandson, Shaan. What do you hope he will take away from this story?

A: He will read the book when he is older. I hope he discovers the road to divinity is long but leads to his own heart. I hope he discovers Human Values and how essential they are in our daily life.

I: What is the parallel between Dobesee and the author? Are there biographical experiences that you have processed in the book?

A: The author's view points on many things have been presented as Dobesee's – like the need to seek within and not be affected by the models presented in magazines. No my own biographical experiences have not been presented in the book. I have kept them for my next book.

I: Were there moments when you didn't want to finish the story and give up?

A: Yes there were moments when I did not know what to write – I would just get stuck and not know how to go from one chapter to the next. I would let a couple of days go by and then tell Swami that it is Your book and You have to guide me. Suddenly the ideas would start flowing and I would be back on track.

I: When one reads your descriptions of the places, libraries, streets, hotels, one has the impression that you were there yourself everywhere. Is that so? Connected to that is the question of where you got all the spiritual information that plays a big role in the book?

A: I have been to some of the places. For instance when I was in Marseille at the restaurant, I got this strong feeling that this is where the book will start. I even took a few photos of the place. The other places are just part of my imagination and a brief read-through of the tourist information. Quite a lot of the spiritual information is obtained from Swami's discourses. Many of the spiritual ideas are my beliefs/convictions and understandings from the teachings of Saibaba.

I: At the moment the world situation is very uncertain, even threatening. Your book was published before the war in Ukraine. But its title "Who will save the world?" is very topical. Many Sai devotees wonder if Swami would allow the destruction of the planet, for example, through nuclear war. What is your opinion on this question?

A: I do not think that the world will get destroyed through nuclear war. Swami would not allow that. He came to earth to establish love and peace. He initiated the process and it is now our turn to make this happen. As per the ancient texts, there will be "pralaya" – meaning total destruction and starting again – like at the time of Noah when life started again. That would happen thousands of years from now. Nothing to worry about – let us live in the present moment.

I: Thank you, dear Arun, for the interview and your time.

WOCHENKALENDER UND DIARY 2023

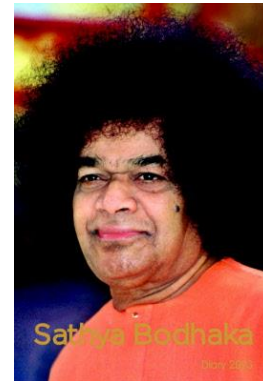


NEU: Tischwochenkalender 2023 Gott und die Welt

Zum Aufstellen und Aufhängen, 52 Wochen, mit Aussagen und Fotos von Sathya Sai Baba. Mit Mondkalender, Feiertagen (Deutschland) und Festtagen, die in Sai Babas Ashram Prashanthi Nilayam gefeiert werden. Ein wunderbares Werk in der Auswahl der Zitate, Bilder, Grafik und Typographie. Dieser Kalender ist liebevoll gestaltet und erfreut uns deshalb immer, wenn wir einen Blick auf ihn werfen. Deshalb wird er auch gerne verschenkt.

56 Seiten - Format 21 x 14,8 cm

Bestell Nr. D1079 Preis CHF 17.-



NEU Englisch: Diary 2023 - Buchkalender Sathya Bodhaka

Das Motto des neuen Diary könnte man wohl übersetzen mit "Wahrheit die erweckt".

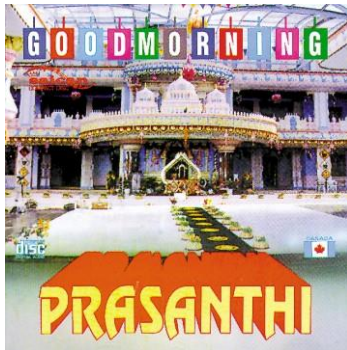
Der englischsprachige, hochwertige Buchkalender des Sri Sathya Sai Sadhana Trusts kann jetzt bestellt werden. Mit inspirierenden Zitaten von Sathya Sai Baba und einem Kalendarium mit einer Seite für jeden Tag des Jahres 2023. Die leeren Zeilen auf jeder Seite können als Agenda, wie aber auch für Tagebuch-Eintragungen benutzt werden.

Es enthält einen 10-seitigen Hauptartikel in mehrfarbigem Kunstdruckpapier und zwei weitere Artikel, die sich mit dem Gesundheits- und dem Erziehungs-Programm Sathya Sai Babas befassen. Es gibt über 300 inspirierende göttliche Zitate und 6 wunderschöne ganzseitige Fotos auf Kunstdruckpapier. Insgesamt 380 Seiten, mehrfarbig matt laminiertes Hardcover-Einband mit Gold foliertem Titel.

Bestell Nr. D3183 Preis CHF 16.00

AUS UNSERER SCHATZTRUHE

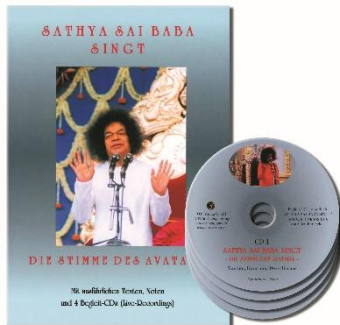
In dieser Rubrik stellen wir immer wieder Bücher, CDs oder DVDs vor, die wir als Schätze in unserer Sammlung ansehen. Manchmal sind es auch Fragen von Kunden, die uns zu unseren Schätzen führen. Wie in den nachfolgenden zwei Beispielen:



Good Morning Prasanthi

Diesen Schatz fanden wir, weil eine Kundin uns fragte, ob wir die 108 Namen Gottes - Sri Sai Ashotothram - haben. Wir hatten diese früher auf einer Tonbandkassette. Aber als CD? Werner Herzog, vom Sathya Sai Buchzentrum in Deutschland gab uns einen Tipp. Auf der CD "Good Morning Prasanthi" konnte man die 108 Namen Sathya Sai Babas hören (Track 14). Dadurch sind wir auf eine Sammlung von Mantrén, Gebete und Bhajans gestossen, die zum täglichen Ablauf im Ashram gehören. Vom Omkaram, das am frühen Morgen im Tempel gemeinsam gesungen wird und dem darauf folgenden "Sri Sai Suprabatham" (das Morgengebet), Veden, Asatoma, Vibhuti Mantra usw. usw. Wir finden: Dieser Schatz passt zum Buch "Ort der Sehnsucht", weil es über diese Gesänge uns sofort in das Aschram-Leben eintauchen lässt.

Bestell Nr. D2589 Preis CHF 12.-



Sathya Sai Baba singt - die Stimme des Avatars

**Mit ausführlichen Texten, Noten, vielen farbigen Bildern
256 Seiten, kartoniert und 4 CDs, Spiel-Dauer: 3 Std. 13 Min**

Mit ausführlichen Texten, Noten, vielen farbigen Bildern und 4 CDs Die Autorin und Herausgeberin des Buches, Ellen Bernecker, zitiert Swami der sagte: "Lieder besitzen die überragende Kraft, die Individual-Seele mit der Absoluten Seele verschmelzen zu lassen." (Sommersegén in Brindavan 1993). In diesem Buch mit seinen 4 Begleit-CDs sind 54 Bhajans zusammengestellt, die Sathya Sai Baba singt. Hinzu kommen einige wichtige Sanskrit-Mantren.

Alle Bhajans und Mantren sind genau Wort für Wort aus der Sanskrit-, Telugu- oder Hindi-Sprache übersetzt und erklärt. Mit 60 Notensätzen und Gitarrengriffen. Die 125 Bilder, 84 farbig, - es sind vorwiegend alte indische Kunstwerke - wurden passend zu den Texten ausgewählt.

Auf den 4 CDs singt Sai Baba alle Bhajans und Mantren in der Reihenfolge des Buches. Es handelt sich um historische Live-Aufnahmen, vorwiegend aus seinen Reden.

Sai Baba hat durch Sein Dasein und den Zauber Seiner Stimme Millionen Menschen auf der ganzen Welt angeregt, selbst Bhajans und Mantren zu singen.

Dieses Buch besticht nicht nur wegen seiner hohen Qualität, sondern auch durch seinen günstigen Preis. Die hervorragende Gestaltung und der schöne Druck führen dazu, dass dieses Buch sicher auch gerne verschenkt wird.

Bestell Nr. 1158 Aktions-Preis CHF 24.- (statt 32.-)

AKTUELL

Nationales Herbst-Treffen in Aarau

Das **Herbst-Treffen** der Sathya Sai Organisation findet wiederum am Betttag im schönen Bullingerhaus, in Aarau statt.

Nachdem wir uns 2022 mit Poesie und Sprache befasst haben, möchten wir uns dem Theaterspiel als Ausdrucksform zuwenden und ins Festivalthema von 2023 «Menschliche Werte und Theater» einführen. Seit jeher werden Theater-Vorführungen als Instrument des spirituellen Lernens für Erwachsene und Kinder eingesetzt. Sathya Sai Baba ermutigte Seine Studierenden und Lehrpersonen stets zum Theaterspiel. Es warten viele Überraschungen auf euch.

Datum: Sonntag, 18. September 2022

Zeit: 10.00 bis ca. 16.00 Uhr

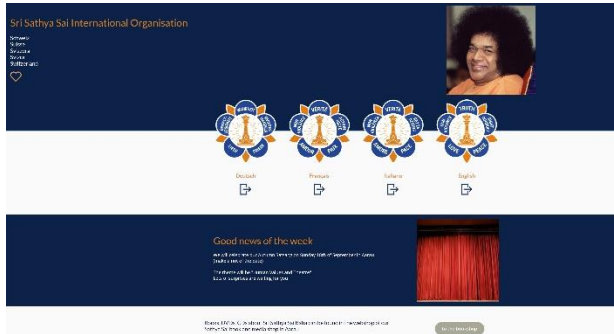
Ort: Bullingerhaus, Aarau

Weitere Informationen (Detailprogramm/Anmeldung) sind unter <https://www.sathyasai.ch/> erhältlich.

Neue Webseite der Sathya Sai Organisation Schweiz

Die Webseite der Sathya Sai Organisation hat ein neues Kleid bekommen. Sie ist nicht nur grafisch sehr modern, schön und übersichtlich, sondern sie brilliert mit einer hervorragenden Navigation, die den Suchenden schnell zu den gewünschten Themen führt.

Kurze, informative Texte kombiniert mit hervorragenden Bildern laden zu einer Entdeckungsreise ein. Hervorragend für unsere Vielsprachigkeit, dass man gleich auf der ersten Seite - sehr übersichtlich - seine Sprache wählen kann.



Wenn man auf seine Sprache klickt, dann öffnet sich die erste Seite mit Informationen über Sathya Sai Baba, wie man sich informieren kann, wo man sich mit anderen Menschen austauschen und voneinander lernen kann, wo man Mantrien und Bhajans lernt und alles Wissenswerte über die Sathya Sai Organisation Schweiz.



Am oberen rechten Bildrand zeigt sich nun die **Navigation**. Sie ermöglicht, dass man rasch zu den Seiten findet, wo man gerne mehr Informationen möchte. Z.B. findet man unter "**Aktuell**" Hinweise auf kommende Veranstaltungen. Sehr schön ist in dieser Rubrik der Bericht über das Poesiefestival. Das sollten Sie sich ansehen.

In der untenstehenden dritten Spalte ist die Seite "**Zentren**" abgebildet. Sie informiert über die Ziele und die Organisation der Sai Gruppen und Zentren in der Schweiz.



Wir können hier aus Platzgründen nicht alle Seiten vorstellen. Lassen Sie sich überraschen und entdecken Sie die neue Webseite selbst. [Klicken Sie hier.](#)